

Stipendiaten von „Medical Excellence“ stehen fest

- 19 Medizinstudenten erhalten jeweils eine Förderung von 3.000 Euro
- Drei Sonderstipendien vergeben

Wiesloch, 4. Oktober 2011 – Die diesjährigen Stipendiaten des umfangreichsten Stipendienprogramms für Medizinstudenten in Deutschland stehen fest. Im Rahmen von „Medical Excellence“ erhalten 16 Stipendiaten drei Jahre lang eine Unterstützung von je 500 Euro pro Semester. Sie setzten sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren unter bundesweit rund 300 Bewerbern durch.

Die Stipendiaten im Überblick:

- Christoph Arens, Justus-Liebig-Universität Gießen (Science)
- Christian Beescho, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Social)
- Ulrike Förster, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Science)
- Sebastian Goldammer, Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg (Studies)
- Karim Hamesch, RWTH Aachen (Studies)
- Johannes Lang, Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Science)
- Sarah Merkel, Johannes-Gutenberg Universität Mainz (Studies)
- Till-Yong Mohr, Charité Universitätsmedizin Berlin (Social)
- Kristin Neugebauer, Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg (Studies)
- Mehtap Özdemir, Universität des Saarlandes (Social)
- Julia Sasse, Charité Universitätsmedizin Berlin (Social)

Kontakt

Andrea Reckziegel

Tel +49 (0) 6222 · 308 · 2249
Fax+49 (0) 6222 · 308 · 1131
andrea.reckziegel@mlp.de

MLP AG
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch

www.mlp-ag.de
http://twitter.com/MLP_AG

- Charlotte Schramm, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Studies)
- Mohammed Scharityar, Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Social)
- Melanie Tauber, Medizinische Hochschule Hannover (Social)
- Benjamin Weinkauf, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Science)
- Paul Severin Wiggenhauser, Ludwig-Maximilians-Universität München (Science)

Seite 2 von 3
4. Oktober 2011

Zusätzlich wurden drei Sonderstipendien in den Kategorien „Gefäßmedizin“, „Hausarzt“ und erstmals „Neurowissenschaften“ vergeben. Die Stipendiaten erhalten ein halbes Jahr lang 500 Euro pro Monat, beispielsweise für ein Forschungssemester.

Die Stipendiaten der Sonderstipendien:

- Maximilian Friedrich, Ludwig-Maximilians-Universität München (Gefäßmedizin)
- Anne Magdalene Reineck, Ludwig-Maximilians-Universität München (Hausarzt)
- Christian Schultze-Florey, Medizinische Hochschule Hannover (Neurowissenschaften)

Neben der finanziellen Förderung können die Stipendiaten im Rahmen des „Medical Excellence Curriculums“ an Vorträgen und Workshops teilnehmen, um Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufsstart im Gesundheitswesen zu erwerben. Darüber hinaus lädt MLP alle Stipendiaten und Teilnehmer des Assessment Centers zu regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen des „Medical Excellence“-Netzwerks ein.

„Mit Medical Excellence unterstützen wir junge ambitionierte Medizinstudenten nicht nur finanziell, sondern vermitteln Ihnen auch Kenntnisse, die sie auf Herausforderungen in ihrem Beruf vorbereiten“, erklärt Marc-Philipp Unger, Konzernbeauftragter Hochschulmanagement bei MLP.

Seite 3 von 3
4. Oktober 2011

„Das Stipendium hilft Studierenden, sich voll auf das lernintensive Studium zu konzentrieren und bringt sie zudem auch fachlich weiter“, sagt Hauke Gerlof, stellvertretender Chefredakteur der Ärzte Zeitung. Die einzige Tageszeitung für Ärzte in Deutschland gehört zur Fachverlagsgruppe Springer Medizin und ist auch in diesem Jahr Kooperationspartner von Medical Excellence.

MLP hat Medical Excellence zum dritten Mal ausgeschrieben und zeichnet damit nicht nur herausragende wissenschaftliche Arbeit, sondern auch besondere Studienleistungen oder soziales Engagement aus. Das finale Assessment Center fand Ende vergangener Woche in der MLP-Zentrale in Wiesloch statt.

Über Medical Excellence

Medical Excellence ist das umfangreichste Stipendienprogramm für Medizinstudenten in Deutschland. Es unterstützt pro Jahr 19 Human- und Zahnmediziner mit jeweils 500 Euro pro Semester. Die Stipendien laufen bis Studienende, maximal jedoch drei Jahre. Beendet der Stipendiat sein Studium vorher, erhält er die ausstehende Förderung als Einmalzahlung. Alle Finalisten werden zusätzlich in das Medical Excellence-Netzwerk aufgenommen. Ein Beirat, bestehend aus renommierten Akteuren aus dem Gesundheitswesen, unterstützt MLP bei dem Stipendienprogramm. Kooperationspartner des Stipendienprogramms ist Springer Medizin mit der Ärzte Zeitung, der einzigen Tageszeitung für Ärzte in Deutschland. Weitere Informationen unter www.medicalexcellence.de.

Ein Foto der Stipendiaten senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.